

Muscheln, Krebse, Eisvogel und Adler

MdL Dr. Gerhard Hopp wandert um den See – Naturerlebnis und Gespräche

Neubäu am See. (gw) Dr. Gerhard Hopp hat am Mittwoch wieder sinnbildlich seinen Ideenrucksack geschmürt und ist um den Neubäuer See gewandert. „Der Rucksack liegt heute im Auto, für vier Kilometer brauche ich den nicht“, erklärte der Politiker schmunzelnd das Fehlen des guten Stückes.

Treffpunkt mit verschiedenen Vertretern der CSU und der Jungen Union sowie interessierten Bürgern war beim Seewirt Notka. Die erfahrene Natur- und Kulturführerin Berta Huthöfer aus Neubäu am See übernahm die Regie am Weiher. „In meiner Generation heißt er immer noch Neubäuer Weiher, bei den nächsten Generationen ist er der See“, erklärte Huthöfer die Begrifflichkeiten.

Auf dem Rundweg um das seit

1992 unter Naturschutz stehende Gewässer erklärte die versierte Führerin viel über die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt am und im See.

Die Süßwassermuschel, ein Indikator für sauberes Wasser, kommt in großer Zahl im See vor, ebenso der Krebs, die Posthornschncke, vielerlei Frösche und im Uferbereich auch zahlreiche Schlangen. Im Unterholz wachsen nicht nur Heidelbeeren, sondern auch Rauschbeeren, die zwar nicht tödlich, aber auch nicht gerade bekömmlich sind.

Seltene Vögel können am See beobachtet werden, wie etwa der Eisvogel, der Haubentaucher und auch die Seeadler versuchen hier ihr Jagdglück.

Seewirt André Notka ließ sich die Gelegenheit zum Gespräch mit dem

Landtagsabgeordneten ebenfalls nicht entgehen und zeigte nicht ohne Stolz seinen Campingplatz. Dr. Hopp war beeindruckt von der Größe und auch der Ausstattung des mittlerweile fast 50 Jahre alten Campingplatzes. Vor allem die hochmoderne Toiletten- und Duschanlage beeindruckte die Besucher. „Camper haben Geld und wollen viel Komfort“, erklärte Notka. „Erst letzte Woche war ein Gast mit einem über 300 000 Euro teuren Wohnmobil auf dem Platz“, ließ er die staunenden Besucher wissen.

Nach der Tour um das Gewässer gab es die verdiente Einkehr beim Seewirt und die Gelegenheit, das eine oder andere Anliegen an den Abgeordneten heranzutragen. Der Zustand des Bahnhofes und auch fehlende Bürgersteige im Ort, sind

wohl nur zwei Themen die Hopp in seinem Rucksack mitnehmen konnte.

■ Wandertipp

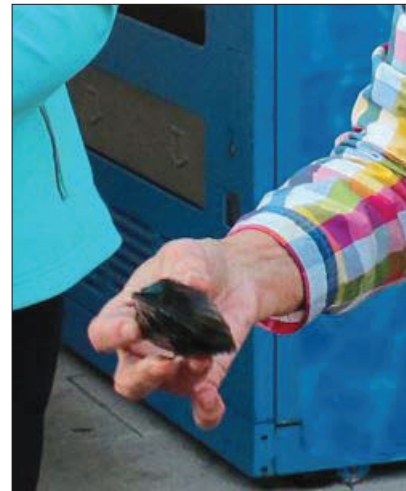
Der Rundweg um den See ist eine ideale Familienwanderung. An mehreren Stegen kann man die Aussicht auf das Gewässer genießen und den Wasservögeln näherkommen. Der Weg ist flach und ideal für kleinere Kinder, um ihr Können auf dem Fahrrad zu verbessern und die Streckenlänge von ungefähr vier Kilometern ist familienfreundlich. Eine abschließende Einkehr im Lokal am See macht allen Spaß, denn die Kleinen können sich am Sandstrand vergnügen.

Mehr dazu unter www.idowa.plus



Das Wetter meinte es gut mit den Wanderern, die sich einen Eindruck vom Naturparadies am Neubäuer See verschafften.

Fotos: Wiesmüller



Im sauberen Wasser des Neubäuer Sees gedeihen die Muscheln prächtig.



Mehrere Tafeln entlang des Weges informieren über Flora und Fauna.